



53° NORD - Agentur und Verlag

"Man muss die Leistungen der Werkstätten wertschätzen"

Wenn unser Newsletter bei Ihnen nicht richtig dargestellt wird, können Sie ihn auch [online](#) lesen. Sie können unseren Newsletter auch als [PDF Dokument](#) zum Weiterversenden oder Drucken herunterladen.

Liebe Leserinnen und Leser,

"Es ist Aufgabe des Staates dafür zu sorgen, dass Menschen ihren Arbeitsplatz frei wählen können", fordert der Beauftragte der Bundesregierung für die Belange von Menschen mit Behinderung Jürgen Dusel. Wir erörtern mit ihm, warum das häufig schwierig ist, wie eine Weiterentwicklung der Angebote zur beruflichen Teilhabe aussehen könnte und welche Rolle Inklusionsbetriebe dabei spielen sollten.

Außerdem haben wir uns mit der Frage nach einer angemessenen Selbsteinschätzung der eigenen Fähigkeiten auseinandergesetzt. Denn ein möglichst gutes Wissen um die eigenen Stärken und Kompetenzen ist bei der Suche nach einem passenden Arbeitsplatz ziemlich entscheidend. So sollte am Anfang einer jeden beruflichen Orientierung eine Kompetenz- und Fähigkeitsanalyse stehen, die einen Arbeitsplatz ermöglicht, der dem eigenen Können ziemlich genau entspricht.

Dazu haben wir einen zweifachen Input in unserem dieswöchigen Portfolio: Entweder Sie blättern in unserem **KLARER KURS+** oder Sie schauen in unser Veranstaltungsprogramm mit dem Seminar ["Stärken und Fähigkeiten erkennen"](#).

Was auch immer Sie mehr anspricht – wir wünschen Ihnen wie immer eine kurzweilige und erkenntnisreiche Lektüre.

Ihr Team von 53°NORD

KLARER KURS+

"Man muss die Leistungen der Werkstätten wertschätzen"

Jürgen Dusel ist seit 2018 der Beauftragter der Bundesregierung für die Belange von Menschen mit Behinderungen und ist fest davon überzeugt, dass es keinen Arbeitsplatz gibt, der nicht von einem Menschen mit Behinderung besetzt werden könnte. Der **KK+** [sprach mit ihm über den Dreifachauftrag der Werkstätten, Vermittlungszahlen in den allgemeinen Arbeitsmarkt und die Rolle von Inklusionsbetrieben bei der Frage nach Alternativen zur Werkstatt.](#)

Welche 10 Faktoren eine Selbsteinschätzung der eigenen Fähigkeiten behindern

Das Wissen um die eigenen Fähigkeiten spielt bei der Suche nach einem passenden Arbeitsplatz eine entscheidende Rolle. Die eigenen Stärken zu benennen fällt aber oft schwer. 10 Faktoren behindern eine angemessene Selbsteinschätzung der eigenen Fähigkeiten. [Welche das sind, haben wir für Sie zusammengefasst.](#)

Aus unserem Veranstaltungsprogramm

Präsenz- und Online-Seminar | Workshop

Wie können wir inklusiver werden?

Eine Ideenwerkstatt zur Schaffung von inklusiven Qualifizierungs- und Beschäftigungsmöglichkeiten



Künftig werden Werkstätten daran gemessen werden, welche Art von Qualifizierungs- und Beschäftigungsmöglichkeiten sie bieten. Inklusive Arbeit, also eine Tätigkeit, die eine möglichst große Schnittmenge mit dem allgemeinen Arbeitsmarkt beziehungsweise dem Sozialraum hat, gewinnt an Bedeutung und wird in der Wirksamkeitsmessung ein wesentliches Kriterium sein.

Um für den eigenen Träger das jeweils passende Angebot zu entwickeln, haben wir gemeinsam mit einer werkstatterfahrenen Organisationsentwicklerin eine zweitägige Ideenwerkstatt zur Schaffung von inklusiven Qualifizierungs- und Beschäftigungsmöglichkeiten konzipiert. So können die teilnehmenden Werkstätten nicht nur ihre eigene fachliche Expertise nutzen, sondern auch die der Referentin und der anderen Teilnehmenden, um einen guten, fundierten und realistischen Fahrplan für die Schaffung von inklusiven Beschäftigungsmöglichkeiten zu entwerfen.

Dieser Workshop bietet nicht nur theoretischen Input, Beispiele aus der Praxis und den kollegialen Austausch, sondern die Teilnehmenden gestalten konkrete Perspektiven für die jeweils eigenen Einrichtungen und Fachdienste.

Ort: ZOOM & GDW Mitte eG (Kassel)

Termine: 26. und 27. September 2022, 13. Dezember 2022

Preis: 472,60 Euro brutto

Informationen und Anmeldung

Online-Entwicklungslabor | ZOOM

Berufliche Teilhabe neu denken - Einladung zu einem Entwicklungslabor

Online-Tagung von 53° NORD, Bundesverband evangelische Behindertenhilfe e.V. (BeB) und Werkstattträger Deutschland e.V.



"Weiter entwickeln – aber wie?" lautet der Titel einer Veröffentlichung des Verlags 53° NORD mit den Herausgebern Jochen Walter und Dieter Basener zur Zukunft der beruflichen Teilhabe. In 22 Beiträgen legen die Autor*innen jeweils ihre Vorstellungen von einem künftigen Angebot dar: Was ist erhaltenswert? Was muss sich ändern? An welchen Grundsätzen solle sich die künftige Entwicklung orientieren?

Wir laden Personen mit unterschiedlichen Funktionen und in unterschiedlichen Rollen dazu ein, sich in diesem Experiment aus der Nutzer*innen-Perspektive mit der Zukunft des Systems zu befassen. Leistungsberechtigte sind ebenso beteiligt wie Anbieter im Bereich Teilhabe am Arbeitsleben, Vertreter*innen von Verbänden und Leistungsträgern sowie Angehörige.

Die entwickelten Ideen und Vorschläge werden am Ende der Veranstaltung zusammengefasst und mit Vertreter*innen der Bundespolitik diskutiert. Die Tagungsergebnisse veröffentlichen wir über die Informationskanäle von 53° NORD.

Ort: ZOOM

Termin: 06. und 07. Oktober 2022, 9:00 bis 13:00 Uhr

Preis: 180,00 Euro brutto

Informationen und Anmeldung

ACHTUNG: für interessierte Menschen mit Behinderung, die über ein geringes Einkommen verfügen und nicht über einen Träger angemeldet werden, gibt es ein Kontingent von preisreduzierten Zugängen.

Den Ankündigungstext in einfacher Sprache und die Konditionen finden Sie hier: [Informationen und Anmeldung](#).

Präsenz-Seminar | Kassel

Stärken und Fähigkeiten erkennen

Entwicklungsprozesse gemeinsam planen und umsetzen



Der Berufsbildungsbereich der Werkstatt dient der beruflichen Orientierung, Entwicklungsplanung und Qualifizierung. Das Ziel ist es, die Teilnehmer*innen auf eine geeignete Tätigkeit in der Werkstatt oder auf dem Arbeitsmarkt vorzubereiten, ihnen einen Einstieg in das Berufsleben zu ermöglichen, der ihren Wünschen und Fähigkeiten entspricht. Am Anfang dieses Prozesses steht eine Kompetenz- oder Fähigkeitsanalyse als Grundlage für eine gemeinsame Entwicklungsplanung.

Dynamischere Diagnose- und Planungsmethoden, etwa aus der Persönliche Zukunftsplanung, stellen von Beginn an die Wünsche und Interessen der Teilnehmer*innen in den Mittelpunkt, erkunden gemeinsam mit ihnen ihre Stärken und Fähigkeiten und ermöglichen ihnen, Entscheidungen selbst zu treffen und den Prozess zu steuern. Zusammen mit weiteren Materialien bietet die Persönliche Zukunftsplanung ein gutes Handwerkzeug für Bildungsbegleiter und Fachkräfte der Werkstatt, um Potentiale zu erkennen und mit den Teilnehmern die anstehenden Veränderungen im (Arbeits-) Leben wahrzunehmen und umzusetzen.

In diesem Seminar stellt eine erfahrene Praktikerin die Grundlagen verschiedener personenzentrierter Methoden vor und erprobt gemeinsam mit den Seminarteilnehmern unterschiedliche Methoden und Materialien zur

Ermittlung von Stärken und Fähigkeiten, berufsrelevanten Ideen, Wünschen, Möglichkeiten und Perspektiven, die nicht auf einer Testdiagnostik basieren.

Ort: Kassel

Termin: 07. und 08. November 2022

Preis: 427,60 Euro brutto

Informationen und Anmeldung

Neuaufgabe in unserem Medienversand

Georg Theunissen

Empowerment - Wegweiser für Inklusion und Teilhabe behinderter Menschen



Das Buch in seiner 4. aktualisierten Auflage mit online-Material versteht sich als eine Einführung in die Theorie und Praxis des Empowerment-Konzepts unter besonderer Berücksichtigung von Menschen mit Lernschwierigkeiten und komplexen Beeinträchtigungen.

Empowerment repräsentiert die Stimme der Betroffenen und betrachtet Menschen mit Behinderungen als "Expertinnen in eigener Sache". Das Konzept gilt somit als Wegweiser zeitgemäßer Behindertenarbeit. Ohne Empowerment sind Leitprinzipien wie Inklusion und Teilhabe behinderter Menschen am gesellschaftlichen Leben bloße Schlagwörter.

Georg Theunissen

Lambertus Verlag

4. Auflage

ISBN: 978-3-7841-3532-8

Preis: € 35 (inkl. 7% MWSt.), zzgl. Versand

Zur Bestellung

53° NORD wird gefördert durch:



Genossenschaft der Werkstätten für behinderte Menschen
Frankfurter Straße 227b | 34134 Kassel

Telefon 0561 | 47 59 66 - 53 • Telefax 0561 | 47 59 66 - 75
info@53grad-nord.com • www.53grad-nord.com

Genossenschaft der Werkstätten
für behinderte Menschen Mitte eG
Sitz der Gesellschaft: D-34134 Kassel

Vorstand: Dr. Margret Biste | Jürgen Müller | Steffen Pohl | Thomas Schilder | Stefan Werner
Aufsichtsratsvorsitzender: Martin Berg
GnR 383 | Amtsgericht Kassel

Ust.-IDNr. DE 177 422 558 • Steuernummer 025 250 70 616

Evangelische Bank eG Kassel
IBAN DE38 5206 0410 00 0000 0485 • BIC GENO DEF1 EK1

Inhaltlich verantwortlich gemäß §5 TMG und §55 RStV: Stefan Werner

Sie möchten unseren **53° NORD Newsletter** abbestellen?
Bitte klicken Sie auf den folgenden Link: [UNSUBSCRIBE]

